



Kiebitzschutz – wo stehen wir?

in Bremen

16. – 17. November 2024

Als Charakterart der Agrarlandschaft steht der Kiebitz stellvertretend für die Gruppe der bodenbrütenden Wiesenvögel. Neben dem Kiebitz sind weitere Arten wie Brachvogel, Uferschnepfe, Rebhuhn oder Braunkehlchen in ihren Beständen bedroht.

In den vergangenen 40 Jahren ist der Bestand des Kiebitzes um 93 % zurück gegangen. Gründe für den starken Rückgang sind hinlänglich bekannt. Die Intensivierung der Landschaft (Düngung, Entwässerung, häufige Arbeitsschritte, Nahrungsmangel) führte zu Lebensraumverlusten. Auf Grund der Veränderungen in der Landschaft greifen einige Anpassungsstrategien nicht mehr, was unter anderem die Prädation erhöht und zu einem geringen Bruterfolg führt. Um die Bestände zu stärken, sind unterschiedliche Schutzmaßnahmen nötig, die je nach Region anders ausfallen können. Diese Maßnahmen können von der Gestaltung von Feuchtgrünland in öffentlicher Hand in Schutzgebieten bis hin zu Entwicklung und Umsetzung von zielgerichteten AUKM, von Naturschutzberatung von Landbewirtschaftern, Kooperation mit der Jägerschaft und Wasserwirtschaft reichen.

Zusammen mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Verwaltung und Praxis wollen wir einen Überblick über aktuelle Schutzkonzepte und Schutzmaßnahmen darstellen und diskutieren. Die Tagung wendet sich an Naturschützer*innen im Ehren- und Hauptamt, Wissenschaftler*innen, Behördenmitarbeitende, Landschaftsplaner*innen sowie an alle an der Thematik interessierten Personen.

Die Exkursion führt in die ausgedehnten Marschwiesen des Niederblocklands und auf einen im Vogelschutzgebiet Blockland aktiven Landwirtschaftsbetrieb. Beim Zusammentreffen mit den Akteuren des dortigen „Kooperativen Wiesenvogelschutzes“ wird das bereits 20 Jahre andauernde und vom BUND Bremen betreute Schutzprojekt erläutert.



Samstag, 16. November 2024

08:30 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Martin Diekmann, Leitung AG Vegetationsökologie und Naturschutzbiologie, Uni Bremen

Christoph Röttgers, Geschäftsführer NABU Landesverband Bremen e. V.

Jörg-Andreas Krüger, Präsident Bundesverband NABU, Berlin

09:00 Uhr **Bestand und Probleme des Kiebitz in Deutschland**

[Wendepunkt oder Niedergang? Aktuelle Trends, Gefährdungsursachen & Perspektiven für den Kiebitz](#)

Jonas Linke, Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster

[Zugmuster und Habitatwahl von Kiebitzen - Ergebnisse aus der GPS-Telemetrie](#)

Dr. Philipp Schwemmer, Forschungs- und Technologiezentrum (FTZ), Universität Kiel

09:50 Uhr **Schutzmaßnahmen für den Kiebitz**

[Wasser für den Kiebitz - Wege zur Verbesserung des Wasserhaushaltes](#)

[Beispiele aus dem LIFE Projekt Wiesenvögel NRW](#)

Birgit Beckers, Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V.

[Ohne Zäune ist alles Wasser nichts?](#)

Susanne Klostermann, Steffi Heese, Hannah Carlsen, Ilka Fingerhut, Katja Plumbaum, NABU-Naturschutzstation Niederrhein e. V., Kleve

[Prädationsschutzzäune erhöhen den Schlupferfolg von Kiebitzen](#)

Dr. Volker Salewski, Michael-Otto-Institut im NABU, Bergenhusen, Anne Evers, NABU Naturzentrum Katinger Watt

10:55 **Pause**

11:25 **Fortsetzung: Schutzmaßnahmen für den Kiebitz**

[Über 20 Jahre Kiebitzschutz im konventionell genutzten Agrarland im Landkreis Osnabrück](#)

Nadja Hofmann, Tina Hönisch, Inga Ahlert, Jürgen Kühl & Johannes Melter, BIO-CONSULT OS, Belm

[Der Einsatz von Wärmebilddrohnen im Wiesenvogelschutz](#)

Arno Schoppenhorst, BUND Landesverband Bremen e. V., Tobias Dahms, thermal DRONES GmbH, Greifswald

[Head starting als Schutzkonzept](#)

Dr. Martin Boschert Bioplan Bühl,

Dr. Helmut Kruckenberg, Institute for Waterbird and Wetlands Research e.V.

Erfolgsfaktoren für den Wiesenvogelschutz in Ostfriesland und ihre
Implementierung in Entwicklungskonzepte von Naturschutzhöfen
Michael Steven, Ökologische NABU-Station Ostfriesland, Wiegboldsbur

12:55 **Mittagspause**

13:55 **Strategien und politische Rahmenbedingungen**

Eine Strategie für die Schleswig-Holsteinischen Niederungen bis 2100 –
Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels

*Dr. Arne Poyda, MEKUN, Referat Schutz der Binnengewässer, Anlagenbezogener
Gewässerschutz, Kiel*

Bericht aus dem Projekt LIFE IP GrassBirdHabitats

Hilger Lemke, Jürgen Ludwig, Kerrin Obracay & Heinrich Belting, NLWKN, Freiburg (Elbe)

Herausforderungen an eine bayerische Strategie zum Kiebitzschutz –
braucht Bayern noch flächenwirksame Schutzmaßnahmen?

Jan Skorupa, Marie-Therese Krieger, Verena Auernhammer; LBV, Hilpoltstein

Moos für den Kiebitz - Aktuelle Optionen und Perspektiven

Dr. Norbert Röder, Thünen-Institut, Braunschweig

15:25 **Pause**

15:55 **Podiumsdiskussion**

Jörg-Andreas Krüger, Präsident Bundesverband NABU, Berlin

Silke Backsen, Bündnis 90/ Die Grünen, Landtagsabgeordnete Schleswig-Holstein

Dr. Norbert Röder, Thünen-Institut, Braunschweig

Heike Jeromin, Michael-Otto-Institut im NABU, Bergenhusen

Bernward Abing, Landwirt, Neuenkirchen

18:00 **Abendessen (Buffet)**

Unique Café & Catering, Enrique-Schmidt-Straße 7

Sonntag, 17. November

09:00 - Exkursion in das Wiesenvogelgebiet Niederblockland

15:00 Start und Ende an der Uni Bremen, Leobener Str.

Leitung: Arno Schoppenhorst, BUND Landesverband, Bremen e.V.

Bernhard Kaemena, Landwirt in Niederblockland

Marcus Henke, Landesjägerschaft Bremen

Axel Theilen, Naturschutzbehörde Bremen

Tobias Dahms, thermal DRONES GmbH

Auf dem Hof Kaemena (bei Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis) sowie draußen auf den Marschwiesen wird es Erläuterungen zum nunmehr 20-jährigen Schutzprojekt in all seinen Facetten geben. Außerdem wird die Wärmebild-Drohrentechnik als modernes Werkzeug im Wiesenvogelschutz demonstriert (*Tobias Dahms, Thermal Drones GmbH, Greifswald*).

Bitte feste Schuhe und wetterangemessene Kleidung einplanen, weil wir in den zentralen Teil des Blocklandes laufen (Strecke hin und zurück ca. 2,5 km) und uns Eindrücke vor Ort aus dem Brutgebiet und von umgesetzten Maßnahmen verschaffen wollen.

Zurzeit gibt es keine freien Plätze mehr, es wurde eine Warteliste eingerichtet.

Tagungsort

Uni Bremen, Naturwissenschaften 2

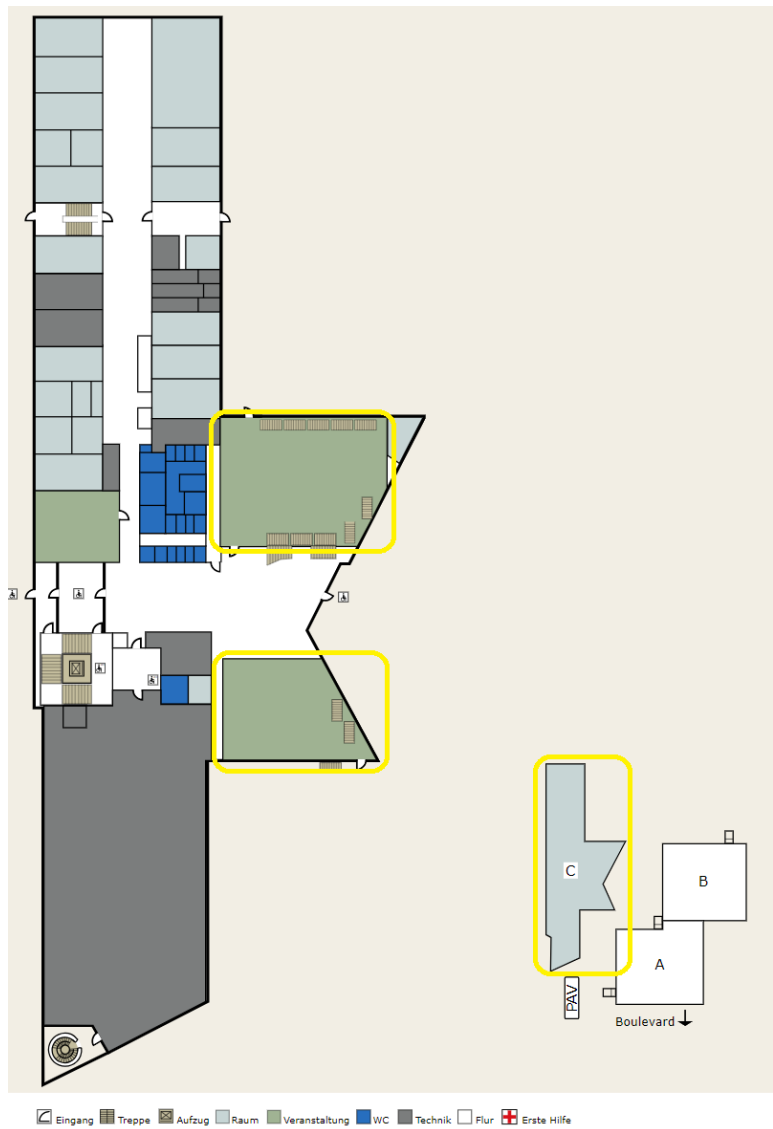
Räume C0290 und C0300

Leobener Str

28359 Bremen

Lageplan Uni Bremen: <https://www.uni-bremen.de/universitaet/campus/lageplan/>

Rauminfo NW2: https://oracle-web.zfn.uni-bremen.de/web/p_ebenen_ansicht?pi_eb_id=225&pi_geb_id=117



Anfahrt

Bus: Celsiusstraße oder Universität/Zentralbereich

Linie 21 – Richtung Universität

Linie 22 – Richtung Universität-Ost

Linie 28 – Richtung Universität

Linie 31 – Richtung Borgfeld-Ost

Straßenbahn: Universität/Zentralbereich

Linie 6 - Richtung Universität

Parkplätze: direkt vor dem Gebäude sowie Leobener Straße

Kontakt:

Michael-Otto-Institut im NABU

kiebitzschutz@nabu.de